

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan für die Verlängerung der
Moritzstraße nördlich der Krehlastraße.

1.) Allgemeines:

Die fortschreitende Bautätigkeit am Weg in Verlängerung der Moritzstraße nördlich der Krehlastraße verlangt die Aufstellung eines Bebauungsplanes.
Im Bebauungsplanentwurf ist vorgesehen, den nur feldwegmäßig befestigten Weg unter Berücksichtigung der Höhenverhältnisse des Geländes in etwa 160 m Länge und auf 7,0 m Breite mit Wendemöglichkeit auszubauen. Die anliegenden Grundstücke sind wegen der bevorzugten Wohnlage als eingeschossiges reines Wohngebiet ausgewiesen. Die Bebaubarkeit der Grundstücke der angrenzenden Krehlastraße und Zierenbergstraße sind aus dem festgestellten Baunutzungsplan übernommen, desgleichen auch die bestehenden Baulinien der Zierenbergstraße.

2.) Zahlenangaben:

Summe der Geschosßflächen =	ca. 2700,00 qm	} Die Angaben beziehen sich auf die ge- plante Bobauung.
Zahl der Wohnungen =	ca. 21	
Zahl der Stellplätze auf eigenen Grundstücken =	21	

Querschnitt und Länge der Stichstraße:
Breite = 7,00 m, Länge = ca. 160,0 m.

Nahverkehrsmittel:

Haltstelle des Stadtbusses liegt an der Elzer Straße
in ca. 250 m Entfernung.

3.) Kosten:

Überschläglicb ermittelte Kosten, die der Gemeinde bei
Durchführung der Maßnahmen voraussichtlich entstehen:

1. Grunderwerb:	ca. 1250 qm à 15,-- DM	=	rd. 19.000,-- DM
2. Straßenausbaukosten:			" 53.000,-- DM
			<u>72.000,-- DM</u>

Nach § 129 BBauG trägt die Stadt mind. 10 % des
Erschließungsaufwandes = 10 % von rd. 72.000,-- DM
= rd. 7.500,-- DM

3. Kanalbaukosten	rd. 50.000,-- DM	
./. Anschlußgebühr	rd. 12.000,-- DM	=
		rd. 38.000,-- DM
		rd. 45.000,-- DM
		=====

4.) Bodenordnende Maßnahmen:

Außer der Geländeabtretung für die Straßenverbreiterung
sind Grenzänderungen bzw. Neuparzellierungen an der Kreh-
lastraße erforderlich.

Hildesheim, den 6. November 1962.

Der Oberstadtdirektor

I.V.

gez. Haagen

StadtbauDirektor

Rechtverbindlich 29.05.78 / 01.11.63